Ob und wie Täter:innenschaft in KZ-Gedenkstätten thematisiert werden sollte, ist seit Jahrzehnten Gegenstand kontroverser Diskussionen. Die historischen Orte stehen im öffentlichen Bewusstsein vor allem für das Leiden und die Selbstbehauptung der Häftlinge.

Doch gerade die Auseinandersetzung mit den Täter:innen ist zentral, um zu verstehen, wie es zur Einrichtung der Konzentrationslager kommen konnte. Weshalb stellten sich Menschen in deren Dienst? Welche Motive, Überzeugungen oder Vorteile leiteten sie dabei?

In Ravensbrück sind es etwa die Wohnhäuser der Aufseherinnen, die Besucher:innen beim Betreten des Geländes zuerst sehen. Sie stehen exemplarisch für die enge Verbindung von Ideologie und Anreiz.

Bereits 2004 eröffnete die Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück die erste Ausstellung zu Täterinnen in einer KZ-Gedenkstätte; 2020 wurde sie aktualisiert.

An diese Auseinandersetzung knüpft die diesjährige 17. Europäische Sommer-Universität an. Sie widmet sich neuen Forschungsperspektiven auf Täter:innenschaft – insbesondere im Hinblick auf geschlechtergeschichtliche Zugänge, auf Formen von Kollaboration in den besetzten Gebieten sowie auf Fragen nach musealer Darstellung und medialer Repräsentation. Auch Kontinuitäten nach 1945 und die Notwendigkeit gemeinsamer Strategien in der Vermittlungsarbeit werden diskutiert.

Die Europäische Sommer-Universität Ravensbrück richtet sich an Studierende, Wissenschaftler:innen, Multiplikator:innen der historisch-politischen Bildung und Interessierte aus unterschiedlichen Disziplinen und Generationen.
Eine Simultanübersetzung Deutsch/Englisch wird bereitgestellt.

KONZEPTION

Isabel Enzenbach, Marcus Funck,
Andrea Genest, Johanna Kootz, Achim Saupe, Thomas Schaarschmidt, Aliena Stürzer, Freya Ziegelitz, Irmgard Zündorf

KOORDINATION

Freya Ziegelitz | Wissenschaftliche Volontärin
ziegelitz@ravensbrueck.de
Tel. +49 (0)33093-608171

WEITERE INFORMATIONEN

www.ravensbrueck.de

UNTERKUNFT

Übernachtung im Mehrbettzimmer und Vollpension in der benachbarten Jugendherberge: 58 Euro pro Nacht. Montag bis Freitag: 232 Euro

TAGUNGSORT

Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück
Straße der Nationen
16798 Fürstenberg/Havel

ANREISE

Bahn: Stündlich mit dem RE5 von Berlin (Richtung Stralsund/Rostock) nach Fürstenberg/Havel. Vom Bahnhof ca. 2 km zu Fuß oder per Taxi. Transfer auf Anfrage.

PKW: Fürstenberg/Havel liegt ca. 80 km nördlich von Berlin an der B 96 Berlin-Stralsund.

GEFÖRDERT DURCH:

Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien
LAND BRANDENBURG
SIEMENS
RAVENSBRÜCK Internationaler Freundeskreis

VERANSTALTER:INNEN:

Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten | Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück
ZfA Zentrum für Antisemitismusforschung
Leibniz Wert der Vergangenheit
ZZF Leibniz-Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam

17. EUROPÄISCHE SOMMER-UNIVERSITÄT RAVENSBRÜCK

25.–29.8.2025

TÄTER:INNEN

BILDER UND ORTE. EINE HERAUSFORDERUNG FÜR FORSCHUNG UND VERMITTLUNG

PROGRAMM

MONTAG, 25. AUGUST
TÄTER:INNEN AUSSTELLEN

Moderation: Andrea Genest

10:00 Uhr **Themenrundgänge in der Gedenkstätte Ravensbrück (DE/EN)**

12:30 Uhr **Mittagsessen**

13:30 Uhr **Begrüßung und Einführung in die Sommer-Universität**
Andrea Genest

14:00 Uhr **Vortrag und Roundtable: Täter:innen ausstellen**
Insa Eschebach, Andrzej Kacorzyk, Aya Zarfati

16:00 Uhr **Forschungsbörse**
Moderation: Johanna Kootz, Sonja Mues Thomas Schaarschmidt, Freya Ziegelitz

19:30 Uhr **Get-Together**

DIENSTAG, 26. AUGUST
TÄTER:INNENSCHAFT IN GESCHLECHTER-HISTORISCHER PERSPEKTIVE

Moderation: Aliena Stürzer

09:30 Uhr **Überblick zu Täter:innenbegriff und Täter:innenforschung**
Frank Bajohr, München

10:00 Uhr **Täter:innenschaft im KZ-System**
Stefan Hördler, Göttingen

11:00 Uhr **Facetten weiblicher Täterschaft**
Verena Meier, Heidelberg

11:30 Uhr **Diskussion**

12:30 Uhr **Mittagessen**

14:30 Uhr **Vertiefende Führungen (DE/EN)**

18:00 Uhr **Abendessen**

19:30 Uhr **Szenische Lesung “Irma Grese”**
Petra Goldkuhle, Berlin

MITTWOCH, 27. AUGUST
KOLLABORATION UND KOOPERATION UNTER BESATZUNG

Moderation: Sara Berger

09:30 Uhr **Zentrale Aspekte einer Annäherung an Täter:innen**
Sara Berger, Frankfurt a. M.

10:00 Uhr **Kollaboration in Polen**
Grzegorz Rossoliński-Liebe, Berlin

10:45 Uhr **Denmark: Collaboration or Co-operation?**
Jens-Christian Hansen, Hjørring

11:15 Uhr **The Italian Police's Many Forms of Collaboration**
Amedeo Osti Guerrazzi, Rom

11:45 Uhr **Diskussion**

12:30 Uhr **Mittagessen**

15:00 Uhr **Workshops**

18:30 Uhr **Abendessen**

DONNERSTAG, 28. AUGUST
WANDEL DER MEDIALITÄT

Moderation: Andrea Löw

09:30 Uhr **Ravensbrück-Täter:innen – Film, Imagination und Geschlecht**
Katja Baumgärtner, Berlin

10:00 Uhr **Täter:innen in Ausstellungen**
Dominique Hurth, Berlin

11:00 Uhr **Täter:innenschaft und NS-Gewaltverbrechen in digitalen Spielen**
Jakob Saß, Berlin

11:30 Uhr **Diskussion**

12:30 Uhr **Mittagessen**

15:00 Uhr **Workshops**

18:00 Uhr **Abendessen**

19:30 Uhr **Filmvorführung**

FREITAG, 29. AUGUST
IDEOLOGISCHE KONTINUITÄTEN

Moderation: Isabel Enzenbach

09:30 Uhr **Gegenwartsbezug und Ausblick auf internationale Täter:innenschaft**
Franka Maubach, Dominik Rigoll, Grzegorz Rossoliński-Liebe

11:30 Uhr **Critical Friends**
Moderation: Johanna Kootz, Thomas Schaarschmidt

FOR ENGLISH VERSION, SCAN HERE